

## Barbara Dmytrasz | Friedrich Öhl. *Wien im Barock. Aufstieg zur Weltstadt*

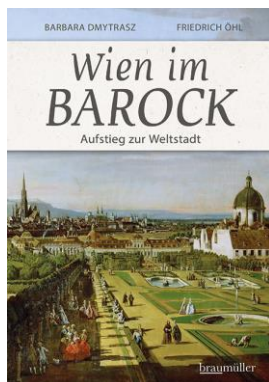
Das moderne Österreich begann in der Zeit des Barock.

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts hatte das Haus Österreich seine größte territoriale Ausdehnung erreicht. Die Pracht der Residenzstadt Wien sollte diese Macht und Größe widerspiegeln. Erstmals entstanden zahlreiche Prunkbauten auch außerhalb der befestigten Stadt, so unter anderem die Karlskirche, die Hofstallungen oder Schönbrunn, die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Österreich. Unter den zahlreichen Sommerpalais, die der Adel erbauen ließ, ist das Spektakulärste das Belvedere von Prinz Eugen, dem damals reichsten Mann Europas.

So wie sich das Bedürfnis der Herrschenden nach Repräsentation in der barocken Architektur niederschlug, wurden Kultur und Wissenschaft gefördert. Die „Barockkaiser“ holten nicht nur die berühmtesten Architekten, sondern auch Bühnenbildner und Musiker an ihren Hof. Auch die führenden Ärzte Europas, die im Gesundheitswesen neue Standards setzten, wurden mit hohen Gehältern und unbegrenzten Forschungsmöglichkeiten nach Wien gelockt. Eine Weltstadt entstand. Die Wiener Küche, das Kaffeehaus und die Heurigenkultur gelten bis heute als Charakteristika bunter Lebensfülle in Wien.

**Barbara Dmytrasz** studierte Geschichte und Anglistik an der Universität Wien und setzt sich seit ihrer Studienzeit intensiv mit der Stadtgeschichte Wiens und der faszinierenden „sprechenden“ Architektur dieser Stadt auseinander. 2006 erhielt sie den Erasmus-Preis, 2018 wurde ihr die Otto-Glöckel-Medaille verliehen. Sie ist Lehrbeauftragte an der Universität Wien und an der Pädagogischen Hochschule Wien.

**Friedrich Öhl**, geb. 1951, war Lehrbeauftragter am Institut für Geschichte der Universität Wien, schrieb Schulbücher, Drehbücher und Artikel in Fachzeitschriften. 2006 war er Erasmus-Preisträger für die 3-Sat Produktion „Carl Szokoll und die Zivilcourage“.



### Barbara Dmytrasz | Friedrich Öhl. *Wien im Barock. Aufstieg zur Weltstadt*

Klappenbroschur  
384 Seiten | (D) € 26  
Braumüller | ISBN 978-3-99100-390-8  
ET: 11. Dezember 2023

#### Kontakt

Maren Popovič  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@braumueller.at](mailto:presse@braumueller.at)  
+43 (0)1 319 11 59-17

Braumüller GmbH  
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung  
Bernhard Borovansky  
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5  
Tel. (+43 1) 319 11 59  
Fax (+43 1) 310 28 05  
E-Mail: [office@braumueller.at](mailto:office@braumueller.at)  
[www.braumueller.at](http://www.braumueller.at)